

Bekanntmachung
zum Haager Übereinkommen über den Zivilprozess,
zum Haager Übereinkommen
zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden
von der Legalisation,
zum Haager Übereinkommen
über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke
im Ausland in Zivil- oder Handelssachen,
zum Haager Übereinkommen
über die Beweisaufnahme im Ausland in Zivil- oder Handelssachen,
zum Haager Übereinkommen
über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung
und
zum Haager Übereinkommen
über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung, Vollstreckung
und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elterlichen Verantwortung
und der Maßnahmen zum Schutz von Kindern

Vom 17. Juli 2020

Zu nachstehenden Übereinkommen hat Litauen* am 16. Juni 2020 gegenüber der Regierung der Niederlande in deren Eigenschaft als Verwahrer eine Erklärung zu der Erklärung der Ukraine vom 16. Oktober 2015 (vgl. die Bekanntmachung vom 16. Dezember 2015, BGBl. 2016 II S. 43) und zu der Erklärung der Russischen Föderation vom 19. Juli 2016 (vgl. die Bekanntmachung vom 26. April 2017, BGBl. II S. 601) abgegeben:

- Haager Übereinkommen vom 1. März 1954 über den Zivilprozess (BGBl. 1958 II S. 576, 577),
- Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation (BGBl. 1965 II S. 875, 876),
- Haager Übereinkommen vom 15. November 1965 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- oder Handelssachen (BGBl. 1977 II S. 1452, 1453),
- Haager Übereinkommen vom 18. März 1970 über die Beweisaufnahme im Ausland in Zivil- oder Handelssachen (BGBl. 1977 II S. 1452, 1472),
- Haager Übereinkommen vom 25. Oktober 1980 über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung (BGBl. 1990 II S. 206, 207),
- Haager Übereinkommen vom 19. Oktober 1996 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung, Vollstreckung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elterlichen Verantwortung und der Maßnahmen zum Schutz von Kindern (BGBl. 2009 II S. 602, 603).

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachungen vom 31. Januar 2019 (BGBl. II S. 131), 21. Mai 2019 (BGBl. II S. 491), 25. Mai 2020 (BGBl. II S. 459), 26. Juni 2019 (BGBl. II S. 740), 21. Mai 2019 (BGBl. II S. 491) und 26. Mai 2020 (BGBl. II S. 460).

* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesen Übereinkommen, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer Sprache auf der Webseite der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht unter <http://www.hcch.net> einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Übereinkommen zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 17. Juli 2020

Auswärtiges Amt
 Im Auftrag
 Dr. Christophe Eick